

### Zielgruppe:

Anerkannter Abschluss und aktuelle Tätigkeit mit Pat. mit Hirnverletzungen (Ergo- / Physio- und Sprachtherapeuten, Pflegepersonal, Psychologen, Ärzte)

### Termin:

04.10. - 08.10.2010  
Aff 10/10

### Zeit:

09.00 - 17.30 Uhr

### Kursleiter:

Reinhard Ott-Schindele, Ergotherapeut, Jürgen Söll, Lehrer für Pflegeberufe, Instruktoren im Affolter-Modell®

### Kursgebühr:

699,00 €

### FB-Punkte: 44



Für diese Veranstaltung kann Bildungsurlaub nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) beantragt werden.

Häufig haben hirngeschädigte Patienten - insbesondere nach einem Schlaganfall - Probleme, ihren Alltag zu bewältigen. Die Ursache liegt oft bei taktil-kinästhetischen Wahrnehmungsstörungen. Die geführte Interaktionstherapie nach Affolter ermöglicht über eine Verbesserung der gespürten Wahrnehmung wieder Lernen und Problemlösung im Alltag.

### Kursziele

- Verständnis für einige Aspekte des Affolter-Modells®
- Verständnis für das Verhalten von Betroffenen
- Einstieg in das "Führen" von Betroffenen in alltäglichen Geschehnissen

### Kursinhalte

„Gespürte Interaktion im Alltag“ als Behandlungsansatz Umwelt, Interaktion und Information

Die Welt umgibt uns: nehmen wir sie wahr?

Wir bewegen - wir berühren - wir interagieren.

Die Berührung der Umwelt führt zu Widerstandsveränderungen und kann eine wichtige Quelle sein.

Berührungsinformation ist unerlässlich um zu wissen.

- Wo bin ich und wo ist die Umwelt?
- Was geschieht?

### Gespürte Interaktion als Wurzel der Entwicklung

Gespürte Interaktionsgeschehnisse kennzeichnen unseren Alltag. Dies verlangt das Lösen von Problemen. Kognitive Prozesse werden ausgelöst, z.B. Hypothesenbildung. Lernen beginnt beim Verständnis.

### Personen mit Wahrnehmungsstörungen und deren Interaktion im Alltag

Arbeit an der Wurzel: die Rolle der stabilen Umwelt als Beitrag zum Wissen über Position. Wir lösen alltägliche Probleme nicht für sondern mit dem Patienten. Gespürte Information wird im Zusammenhang mit den Interaktionen in Alltagsgeschehnissen vermittelt.

### Praxis

Arbeit mit dem Patienten unter fachlicher Begleitung, Videoarbeit, Partnerarbeit, Übungen, Selbst- und Fremdbeobachtung.